

# Kreativität im Dialog

## Neue Kompositionen für Streichorchester und Kammermusik

Die Kompositionsklasse von Franz Baur stellt sich im Jubiläumsjahr mit zwei engagierten Projekten vor: Zunächst im Februar in einem Konzert mit dem Streichorchester des Musikgymnasiums Innsbruck unter der Leitung von Wolfgang Schnirzer. Für beide Seiten, die Musizierenden des Orchesters ebenso wie die Komponisten Benedikt Huber, Elias Praxmarer, Josef Schiechtl, David Unterhofer und Hannes Widmoser, eine großartige Gelegenheit, mit anderen musikbegeisterten jungen Menschen zusammenzuarbeiten und voneinander zu lernen. Ein besonders wichtiger Aspekt der Zusammenarbeit war von Beginn an, die Musiker mit neuen Klängen und Spieltechniken vertraut zu machen. Schon die ersten Proben haben gezeigt, wie groß die Motivation

und Begeisterung aller Teilnehmer ist, zusammen ein schönes Konzert auf die Beine zu stellen – und wie fruchtbar die enge Zusammenarbeit und die gegenseitigen Rückmeldungen zwischen Komponisten und Musikern sein können. Wolfgang Schnirzer, Koordinator des Musikgymnasiums Innsbruck und Dirigent des Orchesters, meint dazu: „Für uns als Orchester bietet dieses Uraufführungsprojekt die einmalige Gelegenheit, mit den Schöpfern der Werke gemeinsam an der endgültigen Interpretation zu arbeiten. In der Regel hat man nicht die Gelegenheit, die Vorstellungen des Komponisten aus erster Hand vermittelt zu bekommen. Diese wertvollen Erkenntnisse stärken uns auch für die Arbeit an künftigen Programmen, öffnen den jungen Musikerinnen und

Foto:  
Musikgymnasium  
Innsbruck



Musikern Augen und Ohren und helfen ihnen, einen Einblick in die Gedankenwelt der Komponisten zu bekommen.“ Präsentiert wird das Ergebnis dieser Arbeit am 6. Februar 2018 um 19.30 Uhr im Konzertsaal. Für alle Interessierten, die einen Einblick in die Arbeit hinter die Kulissen bekommen möchten, gibt es am 6. Februar um 14.00 Uhr ein öffentliches Gespräch mit den Komponisten.

Die ganze Kompositions-klasse präsentiert sich dann geschlossen am Mittwoch, den 9. Mai, in einem Konzert im ORF Studio in Innsbruck: Das Ensemble *konstellation* unter der Leitung von Ivana Pristašová bringt in der Reihe „Musik im Studio“ Werke von Benedikt Huber, Benjamin Buchberger, David Unterhofer, Elias Praxmarer, Josef Schiechtl, Michael Leitner und Noah Thomsen zur Uraufführung. Vorgegeben ist bei diesem Konzert



eine maximale Dauer von etwa 7 Minuten pro Werk und ein Pool von Instrumenten (Streichquartett, Klarinette, Saxophon, Akkordeon, Vibraphon und Schlagzeug), aus dem möglichst originell und abwechslungsreich geschöpft werden soll.

Erste Hinweise zum Entstehungsprozess der Werke verraten: Was zunächst auf das berühmte und manchmal berüchtigte leere, weiße Blatt notiert wird, sind oft keine Noten, sondern Ideen im weitesten Sinn: Literarisches wie John Miltons *Paradise Lost* oder der Bezug auf Johann Pachelbels berühmten Kanon. Auch bei *The Unquestioned Answer* ist ein musikhistorischer Ausgangspunkt erkennbar. Erste Ideen wie *Fake News*, Orte wie *Central Park*, Ästhetisch-Sinnliches wie *Hinter Glas* sind Arbeitstitel und Inspirationsquelle und müssen weitergedacht und schrittweise

zuerst in formale, dann in musikalische Ideen übersetzt werden. So wandeln sich beispielsweise die *Fake-News* in ein Thema, das von den anderen Instrumenten (unhinterfragt) übernommen wird. Was schließlich daraus wird, darauf darf man gespannt sein.

*Benedikt Huber, Harald Pröckl*

Die Kompositions-klasse  
Franz Baur  
Foto: privat

- Dienstag, 06. Februar 2018, 14.00 Uhr  
Öffentliches Gespräch  
mit den Komponisten
- Dienstag, 06. Februar 2018, 19.30 Uhr,  
Konzertsaal  
Konzert mit dem Streichorchester  
des Musikgymnasiums Innsbruck
- Mittwoch, 09. Mai 2018, 20.15 Uhr,  
ORF Studio Innsbruck  
Konzert mit dem Ensemble  
*konstellation*